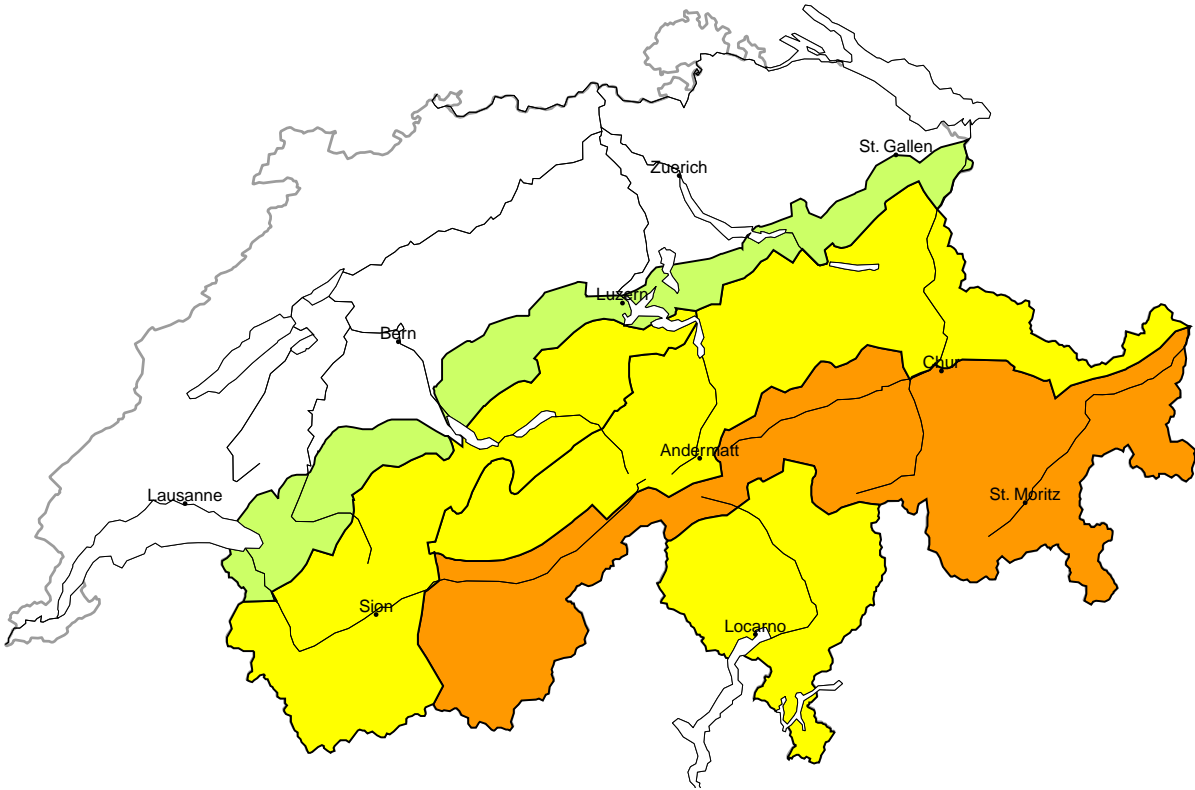


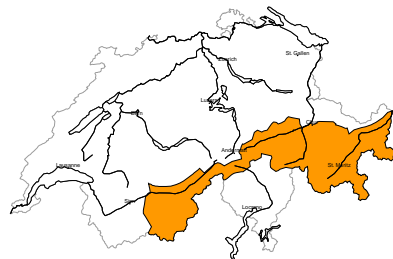
Lawinengefahr

Aktualisiert am 15.3.2024, 08:00



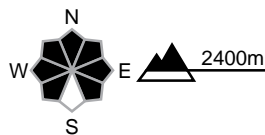
Gebiet A

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



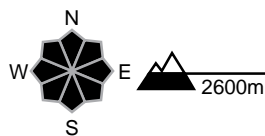
Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen an. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

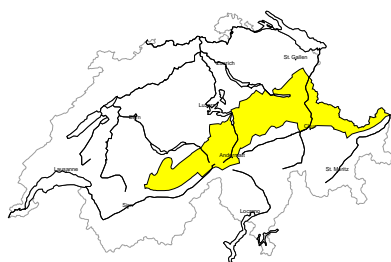


Gefahrenbeschreibung

An sehr steilen Sonnenhängen sind nasse Lawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Zudem sind an allen Expositionen Gleitschneelawinen möglich, besonders an sehr steilen Grashängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

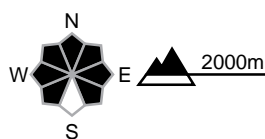
Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee vom Mittwoch sind teils noch störanfällig. Einzelne Schneesportler können stellenweise Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross.
Die Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände gemieden werden. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

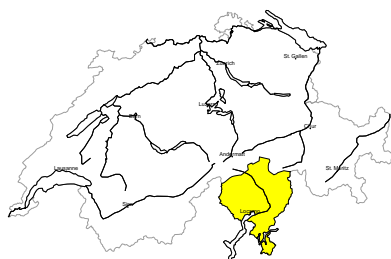


Gefahrenbeschreibung

An sehr steilen Sonnenhängen sind nasse Lawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Zudem sind an allen Expositionen Gleitschneelawinen möglich, besonders an sehr steilen Grashängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet C

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee vom Wochenende kann vereinzelt und meist nur mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee.
Die meist kleinen Tribschneeansammlungen vom Mittwoch sind teils noch störanfällig. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.
Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



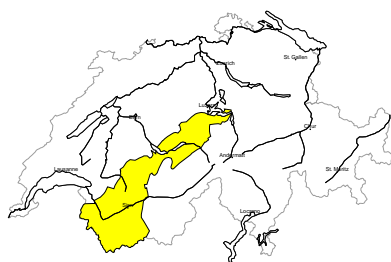
Gefahrenbeschreibung

An sehr steilen Sonnenhängen sind nasse Lawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Zudem sind an allen Expositionen Gleitschneelawinen möglich, besonders an sehr steilen Grashängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



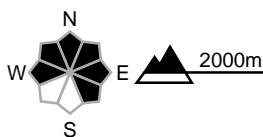
Gebiet D

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



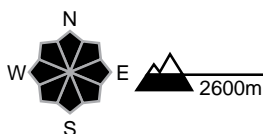
Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und grösser. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

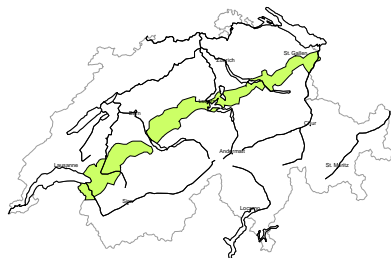


Gefahrenbeschreibung

An sehr steilen Sonnenhängen sind nasse Lawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Zudem sind an allen Expositionen Gleitschneelawinen möglich, besonders an sehr steilen Grashängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet E

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 14.3.2024, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee vom Mittwoch im Norden und die grossen Neuschneemengen vom letzten Wochenende im Süden haben sich zunehmend stabilisiert. Tiefe Schichten der Schneedecke sind vielerorts kompakt. Im oberen Teil der Schneedecke sind aber im Bereich von Krusten teils kantig aufgebaute Schwachschichten und teils auch Oberflächenreif eingelagert. Diese Schwachschichten sind vor allem im südlichen Oberwallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens teils noch störanfällig.

Weiterhin sind vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2400 m sowie seltener an Nordhängen Gleitschneelawinen möglich. Diese können gross werden.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 14.03.2024

Nach einer klaren Nacht war es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 5 °C im Norden und 3 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus West

Wetter Prognose bis Freitag, 15.03.2024

Im Westen ist es vormittags recht sonnig, danach zunehmend bewölkt. In den übrigen Gebieten ist es wechselnd bewölkt. Am Nachmittag fällt in den Voralpen etwas Regen.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 2 °C im Norden und 4 °C im Süden

Wind

- im Norden und im Wallis zeitweise mässig aus West
- in Graubünden und im Tessin meist schwach

Tendenz bis Sonntag, 17.03.2024

Samstag

In der Nacht auf Samstag fällt im Norden und im Wallis Schnee. Die Schneefallgrenze sinkt von 1800 m bis am Morgen auf rund 1500 m. Im Osten setzt sich der schwache Schneefall auch tagsüber fort, während es im Westen zunehmend sonnig und im Süden meist sonnig ist. Bis Samstagabend sind am Alpennordhang, im Unterwallis und in Nordbünden 5 bis 15 cm Schnee zu erwarten, sonst weniger. In der Höhe bläst mässiger bis starker Nordwestwind. Die Lawinengefahr ändert kaum, es entstehen aber in der Höhe meist kleine, störanfällige Tribschneeansammlungen. Einzelne Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, auch grosse.

Sonntag

Am Sonntag ist es nach meist klarer Nacht zunächst sonnig. Im Tagesverlauf ziehen aus Westen Wolken auf. Der Westwind weht noch schwach bis mässig. Die Lawinengefahr ändert kaum.